

Flüchtlingsgruppen und Hilfskomitees.

Eine Zahlenzusammenstellung.

I. Bestand der Flüchtlingsgruppen in den Herkunftsländern (vor Weggang)

Name des Herkunftsgebietes (in Klammern Name des bzw. der zugehörigen Hilfskomitees)	Zahl	Erläuterung
1. Ostpreussen (HK der Evangelischen Deutschen aus Ostpreussen)	2 413 447	Volkszählg. 1939. Dazu 140 000 Deutsche aus Memel
2. Ostpommern (HK Evangelischer Deutscher aus Pommern)	1 215 000	Bevölkerung des Teils östl. d. Oder u. der Linie Stettin-Usedom
3. Ostbrandenburg (D. Flüchtlingsbeauftr. d. Ev. Kirche d. Mk. Brdbg)	800 000	Bevölkerung der Gebiete östlich d. Oder
4. Schlesien (D. Flüchtlingsbeauftr. d. Ev. Kirche v. Schlesien)	4 600 000	Bevölkerung 1939 der Ge- biete östlich der Görlitzer Neiße
5. Danzig (HK der Evangelischen aus Danzig-Westpreussen)	400 000	Nur Bevölkerung Gebiet Danzig. Die deutsche Bev. v. Westpreussen bei Polen mitaufgeführt. Im Hilfs- komitee vereint mit Danzig entspr. der kirchl. Ordnung von 1940
6. Baltische Länder Estland Lettland Litauen (HK der evang. lutherischen Deutschbalten HK der evang. Deutschen aus Litauen)	15 000 65 000 50 000	Amtliche Zahlen der Um- siedlung 1939/40.
7. Polen (HK der Glieder der Posener Evang. Kirche HK der evang. lutherischen Deutschen aus Polen HK der Galiziendeutschen A. u. H. Bek.)	900 000	Davon: 280 000 in Posen- Pomerellen, 150 000 in Oberschlesien, 350 000 in Kongresspolen, 55 400 in Galizien, 65 000 in Wolhynien. Die Deutschen aus Pomerel- len (Westpreussen) zu HK Danzig-Westpr.
8. Tschechoslowakei davon Sudetenländer Slowakei (HK für evang. Sudetendeutsche HK für die Evang.-Lutheri- schen Slowakeideutschen)	3 321 688 3 070 938 135 000	Volkszählung 1930

Name des Herkunftsgebietes (in Klammern Name des betr. zugehörigen Hilfskomitees)	Zahl	Erläuterung
9. Ungarn (HK für die Deutschen Evangelischen aus Ungarn)	600 000	Volkszählung 1930 478 000 wohl zu niedrig
10. Jugoslawien (HK für die Evang. Landes- kirche aus Jugoslawien)	650 000	Angaben bewegen sich zwischen 600 000 und 695 000 Deutschen 40 000 Umsiedler aus Bosnien und Kroatien
11. Rumänien (HK für die Umsiedler aus der Bukowina HK der Siebenbürger Sachsen und Banater Schwaben)	800 000	Davon 250 000 Sachsen in Siebenbürgen 350 000 im Banat und Szatmargebiet 94 500 in Bukowina (Lt. Um- siedlung) 21 000 Umsiedler aus Altru-mänien
12. Bessarabien (HK der Evang. Lutherischen Kirche aus Bessarabien)	93 500	Lt. Umsiedlung
13. Russland. (HK für die Evang. Luthe- rischen Ostumsiedler)	1 400 000	Hiervon kamen etwa 500 000 in den deutschen Hoheits- bereich im Kriege. 192 000 Umsiedler gezählt.

Bemerkung: In den Zahlen ist jeweils der Gesamtbestand
der betr. Heimatgruppe (einschl. andere Konfessionen)
angegeben.

II. Übersicht der in Deutschland lebenden Angehörigen der
Flüchtlingsgruppen (nach Zonen) (Schätzungen in Klammern)

Gruppe	Bizone	Franz. Zone	Sowj. Zone	Gesamt
1. Ostpreussen	950 000	-	(600 000)	1 550 000
2. Ostpommern	635 000	-	(450 000)	1 050 000
3. Ostbrandenburg	85 000	-	?	?
4. Schlesien	1 900 000	-	(1 500 000)	3 400 000
5. Danzig	134 000	-	?	?
6. Baltendeutsche (Estld, Lettld, Litauen)	110 000	-	(12 000)	120 000
7. Deutsche aus Polen	300 000	-	(300 000)	?
davon Galizien	17 000	1 000	(22 000)	
8. Sudetendeutsche	1 600 000	-	(900 000)	2 500 000
davon Slowakei- deutsche	50 000	-	-	-
9. Ungarndeutsche	200 000	-	(120 000)	350 000
10. Deutsche aus Jugoslavien	90 000	2 000	(25 000)	120 000
11. Deutsche aus Rumänien	150 000	-	(6 000)	156 000
Siebenbürgen	40 000			
Banat	80 000			
Bukowina	30 000			
12. Bessarabiendeut- sche	30 000	800	(13 000)	45 000
13. Russlanddeutsche	(40 000)	1 500	?	?

Bemerkung: Die in den Zählungen als "aus sonst. Ausland" angegebene Gruppe dürfte grossenteils wohl auf die Russlanddeutschen entfallen. Ferner wurden 72 000 Deutsche aus Oesterreich ausgewiesen (Reichsdeutsche) und ca 25 000 Auslandsdeutsche (Reichsdeutsche) repatriiert aus den verschiedensten Ländern. Da diese Deutschen keine geschlossene Gruppe bilden, hier nicht weiter berücksichtigt.

III. Übersicht der ausserhalb Deutschlands lebenden Angehörigen der Flüchtlingsgruppen

Gruppe	Angabe des Landes	Zahl	Bemerkungen
1. Ostpreussen	Dänemark	18 000	
	Ostpreussen russ. Teil	?	
	Ostpreussen poln. Teil	(100 000)	
2. Ostpommern	Ostpommern	(20 000)	
3. Ostbrandenburg	-	-	
4. Schlesien	Oberschlesien	(80 000)	Ein Teil als Polen oder Facharbeiter zurückgeblieben
	Schlesien	150 000	darunter z.B. Berg- arbeiter in Walden- burg
	Oesterreich	18 000	
5. Danzig	-	-	nur geringe Reste
6. Baltische Länder	Dänemark	800	
	Oesterreich	4 200	
7. Polen	Oesterreich	9 000	Aus Galizien
8. Tschechoslowakei	Oesterreich	90 000	Stand 1948
	Tschechoslowakei	300 000	Antifaschisten und Facharbeiter
9. Ungarn	Oesterreich	10 000	Stand 1948
	Ungarn	250 000	
10. Jugoslawien	Oesterreich	110 000	Stand 1948
	Jugoslawien	?	
11. Rumänien	Im Banat	200 000	Noch im Lande
	In Siebenbürgen	172 737	Nach einer Zählung von 1948
	ferner Sachsen in Russland als Zwangsarbeiter	18 040	
	Kriegsgefangene	10 132	
	Oesterreich	50 000	Stand 1948 Alle rumän. Staatsang.
12. Bessarabien	-	-	
13. Russland	-	-	

IV. Überblick über die Gesamtzahlen

Gruppe	Bestand im Herkunftsland	Bizone und frz. Zone	Sowj. Zone	Ausland	Gesamt
1. Ostpreussen	2 400 000	950 000	600 000	18 000	1 568 000
2. Ostpommern	1 215 000	635 000	450 000	-	1 068 000
3. Ostbranden- burg	200 000	85 000	?	-	85 000
4. Schlesien	4 600 000	1 900 000	1 500 000	19 000 u. 230 000	3 649 000
5. Danzig	400 000	134 000	?	-	(134 000)
6. Baltikum	130 000	110 000	12 000	5 000	127 000
7. Polen	900 000	301 000	300 000	9 000	610 000
8. Tschecho- slowakei	3 321 000	1 600 000	900 000	390 000	2 890 000
9. Ungarn	600 000	200 000	120 000	260 000	580 000
10. Jugoslawien	650 000	92 000	25 000	110 000	227 000
11. Rumänien	800 000	150 000	6 000	451 000	607 000
12. Bessarabien	86 000	52 000	13 000	-	65 000
13. Russland	1 400 000	40 000	?	?	?

AnhangSeelenzahl der verdrängten Ostkirchen

Land und Bezeichnung der Kirche	Zahl	Bemerkungen
1. Ostpreussen Ev. Provinzialkirche von Ostpreussen (Glieder der altpr. Union)	1 751 591	Dazu Ev. Kirche des Memel- landes 133 000 Seelen
2. Ostpommern Glieder der Ev. Kirche von Pommern (Glieder der altpr. Union)	ca 1 080 000	östlich der Oder Gesamtprov. Kirche 2 330 597
3. Ostbrandenburg Glieder der Ev. Kirche der Mark Brandenburg (Glieder der altpr. Union)	" 170 000	östlich der Oder Gesamtkirche von Berlin-Brandenburg 7 236 561
4. Schlesien Glieder der Ev. Kirche von Schlesien	ca 2 000 000	östlich der Neisse Gesamtzahl d. Evangelischen vor 1939 2 289 093
5. Danzig Ev. Kirche von Danzig (Glieder der altpr. Union)	ca 330 000	
6. Baltische Staaten Estland Deutscher Propst- bezirk in Estland Evang.-lutherisches Kirchenwesen Lettlands Deutsches Seniorat der Evang.-luth. Kirche Litauens	16 000 60 000 50 000	
7. Polen Augsburgische Evang. Kirche in der Republik Polen (die deutschen Gemeinden in Grosspolen 1939 zur Litzmann- städter Ev. Kirche deutscher Nationalität verselbständigt) Unierte Evang. Kirche in Polen (1939 zur Posener ev. Kirche deutscher Nationalität umge- wandelt)	385 000 280 000	polnisch-deutsch, zu rd 90% deutsch

Land und Bezeichnung der Kirche	Zahl	Bemerkungen
Ev.Kirche A. und H. Bekennt- nisses in Polen (Galizien)	35 000	vorwiegend lutherisch
Unierte ev.Kirche in Polnisch-Oberschlesien	30 126	
Ev.ref. Kirche in der Rep. Polen	.	
Ev.-luth.Kirche in Westpolen (altlutherisch)	3 800	
8. Tschechoslowakei		
Deutsche Evang.Kirche in Böhmen, Mähren und Schlesien	140 000	
Deutsche Evang.Landeskirche A.B. in der Slowakei (1939 verselbstündigt aus den deutschen Senioraten der slowak. evgl. Kirche)	35 000	
9. Ungarn		
Glieder der lutherischen und der reformierten Kirche Ungarns	ca 60 000	beide Kirchen zusammen diese Zahl deutscher Glieder
10. Jugoslawien		
Deutsche Evang.-christ. liche Landeskirche A.B. im Königreich Jugoslawien	128 029	Kirche überwiegend magyarisch
Deutsches Seniorat der Ref.Kirche v. Jugoslawien	15 000	
11. Rumänien		
Ev.Landeskirche A.B. in Rumänien	378 274	Davon Siebenbürgen 238 699 (1948 im Lande noch 172 737, Altreich und Dobrudscha 20 024 Bukowina 22 038 Bessarabien 73 885 Banat 16 602
12. Bessarabien		
Glieder der Ev.Landes- kirche A.B. in Rumänien	73 885	
13. Russland		
Glieder der Evang. Kirche Russlands	801 000 224 280	Vor 1914 im Schwarzmeergebiet
Freikirchen	80-100 000	im Schwarzmeergebiet

	I	II	III	IV			V	VI
				Bizone	franz.Z.	Sowjetz.	Gesamt	
1. Baltische Länder								
Estland	15 000	15 000	) 40 000			(12 000)		) 20-25%
Lettland	65 000	65 000	)					)
Litauen	50 000	50 000						
2. Polen	rd. 900 000		300 000			(300 000)	(300 000)	Polen 35 000
davon Galizien			20 000	200		(25 000)		Österr. 14 000
3. Tschech.-Slow.	3 321 688							Österr. 90 000
davon Sudetenländ.	3 070 938		1 600 000			(900 000)	2,500,000 Tsch.	Slow. 300 000
Slowakei	137 000		65 000	500		(30 000)	95 000	
4. Ungarn (1944)	650 000		200 000	(1000)		(100 000)	301 000	Österr. 5 000
								Ung. 250 000
5. Jugoslawien	600 000	40 000	105 000	2000		(25 000)	132 000	Österr. 110 000 üb. 200 000
		Bosn.+Kroat.						
6. Rumänien	800 000		150 000			(6 000)	156 000	Banat 200 000
davon Siebenbürgen	250 000		40 000					Siebenb. 172 737
Banat	350 000		80 000					Österr. 50 000
Bukowina	94 500	94 500	37 500	4500		13 000	55 000	Dobr. 500
Dobrudscha	14 500		5 500					Zwangsab. 18 040
Umsiedler Altrum.	21 000							Kr.Gef. 10 132
7. Bessarabien	93 500	93 500	30 000	800		(13 000)	45 000	
8. Russland	1 400 000		40 000	(1500?)				Österr. 850
davon im Krieg in		nach						
deutsch.Hoheitsbe-		Russl. zurück						
reich	340 000	300 000						

- I: Zahlenbestand der Volksgruppen 1939.
 II: Wieviele wurden davon durch die Umsiedlung unter Hitler erfasst?
 III: Wieviel wurden aufgrund der Potsdamer Beschlüsse ausgewiesen?
 IV: Jetziger Bestand in den deutschen Zonen?
 V: Wieviel sind in den alten Heimatländern verblieben?
 VI: Mutmassliche Verluste der Volksgruppen?

*Der Minister sind
 Kugensinzen
 Hf. Wolfelken.*